

	Objekt: Aufhängung für Grubenlampe
	Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de
	Sammlung: Metallobjekte
	Inventarnummer: 00774

Beschreibung

Der langgezogenen Gesteinshaken aus Rundeisen ist unten zu einer ovalen Griffschlaufe geformt und am Ende um den Schaft geschlungen. Am untersten Punkt bildet das Eisen eine zusätzliche Öse, in die ein Wirbel eingehängt ist, der ein kuppelförmiges Blech hält über dem wiederum eine hufeisenförmige nach unten gebogene Drahtspanne mit nach innen abgekanteten Enden drehbar gelagert ist. An diesen Enden war ursprünglich der eigentliche Lampenkörper eingehängt.

Eine Aufhängung dieser Art - mit einem Hitzeleitblech - sind vor allem von Acetylenlampen bekannt, deren Brenner mittig nach oben austritt (sog. Zentralbrennern). Lampen dieser Bauart wurden vor allem von französischen Herstellern (z.B. Mercier) produziert. Auch sog. Granatlampen (vgl. Inv.-Nr. 00743) wurden gelegentlich mit solchen Bügeln ausgestattet.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / gebogen, getrieben
Maße:	Höhe: 40 cm, Breite: 9,5 cm, Gewicht: 160 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880-1920
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Acetylenlampe
- Aufhängevorrichtung
- Haken
- Karbidlampe